

# Durchsuchung und Beschlagnahme

Park

5. Auflage 2022  
ISBN 978-3-406-75805-8  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW  
herausgegeben von  
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 97

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Durchsuchung und Beschlagnahme

von

Dr. Tido Park

Rechtsanwalt in Dortmund, Fachanwalt für Straf- und Steuerrecht,  
Honorarprofessor an der Universität Münster

5. Auflage 2022

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
C.H. BECK

Zitierweise: Park Durchsuchung Rn....

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 75805 8

© 2022 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz, Druck und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

CO<sub>2</sub>  
neutral

[chbeck.de/nachhaltig](http://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 5. Auflage

Seit dem Erscheinen der Voraufgabe hat sich im Recht der Durchsuchung und Beschlagnahme wieder einiges getan. Aus dem Bereich der Gesetzgebung ist insoweit insbesondere das Gesetz zur Fortentwicklung der Strafprozessordnung und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juni 2021 zu nennen, das unter anderem die Möglichkeit der Zurückstellung der Benachrichtigung des Beschuldigten von der Beschlagnahme unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet (§ 95a StPO). Im Ergebnis kann dadurch die Beschlagnahme zu einer heimlichen Ermittlungsmaßnahme werden, was einen gewissen – nicht unproblematischen – Paradigmenwechsel darstellt. Durch dieses Gesetz wurden auch die Regelung der Postbeschlagnahme in § 99 StPO um die Befugnis zu einem Auskunftsverlangen erweitert und die Nachtzeitregelung in § 104 StPO geändert. Erweitert wurde auch der Katalog von Straftaten gem. § 100b Abs. 2 StPO, deretwegen eine Online-Durchsuchung angeordnet werden darf. Hinzugekommen sind dort neben weiteren Menschenhandelstatbeständen und dem bandenmäßigem Betrug sämtliche Delikte, die im Höchstmaß mit einer Freiheitsstrafe von mindestens zehn Jahren bedroht sind.

Natürlich sind auch wieder zahlreiche interessante Gerichtsentscheidungen zu den Eingriffsmaßnahmen der Durchsuchung und Beschlagnahme ergangen. Mit Spannung erwartet worden war insbesondere die Entscheidung des BVerfG vom 27. Juni 2018 im Fall VW/Jones Day, die die Zulässigkeit des zwangsweisen staatlichen Zugriffs auf Unterlagen aus unternehmensinternen Untersuchungen („Internal Investigations“) zum Gegenstand hatte. Wer insoweit eine Grundsatzentscheidung von allgemeiner Tragweite und eine verbindliche Klärung zahlreicher offener Fragen dieses nach wie vor zunehmend praxisrelevanten Bereichs erwartet hatte, sah sich indessen ein Stück weit enttäuscht. Das Vorhaben der Großen Koalition der 19. Wahlperiode, einige dieser Fragen in einem Verbandssanktionengesetz (als Bestandteil eines Gesetzes zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft) gesetzlich zu regeln, ist nicht über das Entwurfsstadium hinausgekommen, da dieser Gesetzentwurf der Diskontinuität unterfallen ist. Dadurch wurde eine Chance verpasst. Denn eine gesetzliche Regelung der unternehmensinternen Untersuchungen – über Fragen des staatlichen Zugriffs hinaus – wäre angesichts des in der Praxis nicht selten zu beobachtenden „Wildwuchses“ durchaus wünschenswert.

Rechtsprechung und Literatur sind – soweit ersichtlich – bis Anfang Januar 2022 berücksichtigt, in Einzelfällen auch darüber hinaus. So konnte etwa die erste BGH-Entscheidung zur Verwertbarkeit sog. EncroChat-Daten vom 8. Februar 2022 noch eingearbeitet werden.

Die konzeptionelle Gestaltung der Vorauflagen wurde beibehalten. Besonderer Wert wurde auch bei dieser Auflage auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen einer wissenschaftlichen Vertiefung und einer praxisorientierten Darstellung gelegt.

Für äußerst wertvolle Unterstützung bei der Manuskripterstellung danke ich Frau Rechtsreferendarin *Sarah Austermann* sowie Herrn wiss. Mit. *Florian Eichblatt*. Ferner gilt mein Dank Herrn *Dr. Christian Rosner* vom C.H.BECK-Verlag für die erneut hervorragende Betreuung im Lektorat.

Dortmund, im Januar 2022

*Tido Park*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Vorwort zur 5. Auflage .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Verzeichnis der Checklisten .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXIII
<b>§ 1 Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
A. Die praktische Bedeutung von Durchsuchungen und Beschlagnahmen .....	1
B. Die Stellung von Durchsuchung und Beschlagnahme im System der strafprozessualen Zwangsmaßnahmen .....	3
C. Zweckbestimmung und Eingriffscharakter von Durchsuchung und Beschlagnahme .....	5
<b>§ 2 Die Durchsuchung .....</b>	<b>11</b>
A. Begriff .....	11
B. Voraussetzungen .....	12
C. Grenzen .....	56
D. Die Durchführung der Durchsuchung .....	66
E. Verhaltensempfehlungen .....	103
F. Rechtsschutz gegen die Durchsuchung .....	115
G. Verwertungsverbote .....	134
<b>§ 3 Beschlagnahme .....</b>	<b>157</b>
A. Begriff .....	157
B. Übersicht über das System der strafprozessualen Sicherstellungsarten .....	161
C. Voraussetzungen der Beweismittelbeschlagnahme .....	161
D. Grenzen .....	181
E. Durchführung der Beschlagnahme .....	218
F. Verhaltensempfehlungen für den Betroffenen .....	225
G. Rechtsschutz gegen Beschlagnahmemaßnahmen .....	227
H. Verwertungsverbote .....	229
I. Besonderheiten bei der Beschlagnahme .....	230
<b>§ 4 Durchsuchung und Beschlagnahme im EDV-Bereich .....</b>	<b>267</b>
A. Allgemeines .....	267
B. Gesetzgeberische Entwicklung und Begriffsbestimmung .....	267
C. Der Zugriff auf EDV-Daten .....	271
<b>§ 5 Entschädigung im Zusammenhang mit Durchsuchung und Beschlagnahme .....</b>	<b>299</b>
A. Ansprüche aus dem StrEG .....	299
B. Allgemeines Staatshaftungsrecht .....	301



<b>§ 6 Durchsuchung und Beschlagnahme im Wege der Rechtshilfe</b> .....	303
A. Allgemeines .....	303
B. Deutschland als ersuchter Staat (eingehende Rechtshilfeersuchen) .....	305
C. Deutschland als ersuchender Staat (ausgehende Rechtshilfeersuchen) .....	319
<b>§ 7 Durchsuchung und Beschlagnahme bei Banken und Unternehmen</b> .....	323
A. Besonderheiten der Durchsuchung von Unternehmen .....	323
B. Gesamtkonzept für den richtigen Umgang von Unternehmen mit dem Thema Unternehmensdurchsuchung .....	327
C. Internal Investigations .....	339
<b>Sachverzeichnis</b> .....	349

# Inhaltsverzeichnis

§ 1 Grundlagen	1
A. Die praktische Bedeutung von Durchsuchungen und Beschlagnahmen	1
B. Die Stellung von Durchsuchung und Beschlagnahme im System der strafprozessualen Zwangsmaßnahmen	3
C. Zweckbestimmung und Eingriffscharakter von Durchsuchung und Beschlagnahme	5
I. Zweckbestimmung	5
II. Eingriffscharakter	6
§ 2 Die Durchsuchung	11
A. Begriff	11
B. Voraussetzungen	12
I. Durchsuchung beim Verdächtigen gem. § 102 StPO	12
1. Verdächtiger	12
2. Auffindungsvermutung	16
3. Durchsuchungszweck	17
4. Durchsuchungsobjekte	19
5. Richterliche Durchsuchungsanordnung	21
6. Anordnung bei Gefahr im Verzug	39
II. Durchsuchung bei anderen Personen gem. § 103 StPO	47
1. Allgemeine Voraussetzungen	48
2. Andere Personen	48
3. Durchsuchungszweck und Auffindungsvermutung	49
4. Durchsuchungsobjekte	52
5. Die Gebäudedurchsuchung nach § 103 Abs. 1 S. 2 StPO	52
6. Die Ausnahmeregelung des § 103 Abs. 2 StPO	55
7. Checkliste für die Rechtmäßigkeitsprüfung eines Durchsuchungsbeschlusses gem. § 103 StPO	56
C. Grenzen	56
I. Zeitlicher Geltungsbereich	56
II. Inhaltliche Grenzen	58
III. Verhältnismäßigkeit	59
IV. Beendigung der Durchsuchung und Verbrauch des Durchsuchungsbeschlusses	64
V. Verfahrenshindernisse	65
D. Die Durchführung der Durchsuchung	66
I. Beginn der Durchsuchung	66
II. Hinzuziehung des Inhabers nach § 106 StPO	67
III. Hinzuziehung von Zeugen gem. § 105 Abs. 2 StPO	68
IV. Bekanntmachung	70
V. Nächtliche Haussuchung nach § 104 StPO	73
1. Allgemeines	73
2. Nachtzeit	74
3. Ausnahmen	75
4. Einwilligung	79
5. Checkliste für die Rechtmäßigkeitsprüfung einer nächtlichen Hausdurchsuchung gem. § 104 StPO	79
VI. Anwesenheitsrecht des Verteidigers	79
VII. Telefonsperre	80

VIII. Fotografieren und Filmaufnahmen .....	82
IX. Festhalten von Störern .....	83
X. Mitteilung, Verzeichnisse gem. § 107 StPO .....	84
XI. Zufallsfunde .....	85
XII. Die Durchsicht von Papieren und elektronischer Speichermedien gem. § 110 StPO .....	89
1. Zweck des § 110 StPO .....	89
2. Papiere .....	91
3. Elektronische Speichermedien .....	92
4. Durchsicht .....	92
5. Im Rahmen der Durchsichtung .....	93
6. Betroffener .....	93
7. Durchführungskompetenz .....	93
8. Siegelung .....	96
9. Teilnahme des Beschuldigten an der Entsiegelung und Durchsicht? .....	97
10. Auswirkungen der Durchsicht der Papiere auf die Fortdauer der Durchsichtung .....	99
11. Bewertung der derzeitigen Regelung des § 110 StPO .....	102
12. Checkliste für die Rechtmäßigkeitsprüfung bei der Durchsicht von Papieren gem. § 110 StPO .....	103
<b>E. Verhaltensempfehlungen .....</b>	<b>103</b>
I. Verhalten des Beschuldigten bei der Durchsichtung .....	103
II. Verhalten des nichtbeschuldigten Betroffenen iSd § 103 StPO .....	105
III. Verhalten des Verteidigers .....	107
IV. Verhalten der Durchsuchungsbeamten .....	111
<b>F. Rechtsschutz gegen die Durchsichtung .....</b>	<b>115</b>
I. Rechtsschutz bei Anordnung der Durchsichtung durch einen Richter .....	115
1. Beanstandung einer richterlichen Durchsuchungsanordnung .....	115
2. Beanstandung der Art und Weise der Durchführung einer richterlich angeordneten Durchsichtung .....	116
II. Rechtsschutz bei der Anordnung der Durchsichtung durch die StA bzw. Polizei .....	117
III. Übersicht .....	118
IV. Ein und derselbe Rechtsbehelf bei gleichzeitigen verschiedenartigen Angriffen? .....	119
V. Die einzelnen Rechtsbehelfe .....	120
1. Beschwerde .....	120
2. Antrag auf gerichtliche Entscheidung entsprechend § 98 Abs. 2 S. 2 StPO .....	123
3. Verfassungsbeschwerde/einstweilige Anordnung .....	124
4. Dienstaufsichtsbeschwerde .....	126
5. Revision .....	128
VI. Vor- und Nachteile der Einlegung eines Rechtsbehelfs .....	129
1. Gesichtspunkte, die die Einlegung eines Rechtsbehelfs sprechen .....	129
2. Gesichtspunkte, die die Einlegung eines Rechtsbehelfs sprechen .....	132
<b>G. Verwertungsverbote .....</b>	<b>134</b>
I. Unselbstständige Verwertungsverbote .....	135
1. Beweiserhebungsverbote und (unselbstständige) Beweisverwertungsverbote .....	135
2. Rechtskreistheorie .....	136
3. Berücksichtigung hypothetischer Ermittlungsverläufe? .....	137
4. Widerspruch in der Hauptverhandlung erforderlich? .....	140
II. Selbstständige Verwertungsverbote .....	142
III. Fernwirkung von Beweisverwertungsverböten .....	143
IV. Die einzelnen Verwertungsverbote .....	143
1. Fehlerhafte Durchsuchungsanordnungen und Verwertungsverbote .....	144
2. Verwertungsverbote auf Grund von Fehlern bei der Durchführung der Durchsichtung .....	150
3. Übersicht über die Verwertungsverbote im Zusammenhang mit Durchsuchungsmaßnahmen .....	155

<b>§ 3 Beschlagnahme</b> .....	157
<b>A. Begriff</b> .....	157
I. Formlose Sicherstellung .....	157
II. Beschlagnahme .....	158
III. Erzwingung der Herausgabe .....	159
<b>B. Übersicht über das System der strafprozessualen Sicherstellungsarten</b> .....	161
<b>C. Voraussetzungen der Beweismittelbeschlagnahme</b> .....	161
I. Zweck .....	162
II. Beschlagnahmefähige Gegenstände .....	162
III. Potenzielle Beweisbedeutung .....	163
IV. Geltung des Legalitätsprinzips .....	165
V. Richterliche Beschlagnahmeanordnung .....	166
1. Zuständigkeit .....	166
2. Form .....	167
3. Prüfungskompetenz des anordnenden Richters .....	167
4. Anhörung des Betroffenen .....	168
5. Notwendiger Inhalt der Beschlagnahmeanordnung .....	168
6. Checkliste für die Rechtmäßigkeitsprüfung einer richterlichen Beschlagnahmeanordnung .....	174
VI. Anordnung bei Gefahr im Verzug .....	174
1. Voraussetzungen .....	174
2. Einholung der richterlichen Bestätigung .....	176
3. Checkliste für die Rechtmäßigkeitsprüfung einer wegen Gefahr im Verzug erlassenen Beschlagnahmeanordnung .....	180
VII. Sonderregelung für Beschlagnahmen bei der Bundeswehr .....	181
<b>D. Grenzen</b> .....	181
I. Zeitlicher Geltungsbereich .....	182
II. Verhältnismäßigkeit .....	182
III. Beschlagnahmeverbote .....	183
1. Beschlagnahmeverbote des § 97 StPO .....	183
2. Sonstige Beschlagnahmeverbote .....	210
3. Übersicht über die Beschlagnahmeverbote .....	218
<b>E. Durchführung der Beschlagnahme</b> .....	218
I. Zwangsanwendung .....	218
II. Kennzeichnung der beschlagnahmten Gegenstände .....	219
III. Fotokopien .....	220
IV. Dauer der Verwahrung .....	221
V. Rückgabe der sichergestellten bzw. beschlagnahmten Gegenstände .....	223
<b>F. Verhaltensempfehlungen für den Betroffenen</b> .....	225
<b>G. Rechtsschutz gegen Beschlagnahmemaßnahmen</b> .....	227
<b>H. Verwertungsverbote</b> .....	229
<b>I. Besonderheiten bei der Beschlagnahme</b> .....	230
I. Heimliche Beschlagnahme gem. § 95a StPO .....	230
1. Voraussetzungen .....	232
2. Zuständigkeit .....	233
3. Durchführung .....	233
4. Grenzen .....	234
5. Offenbarungsverbot .....	234
6. Rechtsschutz .....	235
II. Postbeschlagnahme und Auskunftsverlangen gem. § 99 StPO .....	236
1. Voraussetzungen .....	236
2. Zuständigkeit .....	239
3. Form und Inhalt der Anordnung .....	239
4. Durchführung .....	240

5. Grenzen	241
6. Rechtsschutz	242
III. Führerscheinbeschlagnahme	243
1. Voraussetzungen für die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	244
2. Anordnung der Fahrerlaubnisentziehung	246
3. Beschlagnahme des Führerscheins	247
4. Aufhebung der Fahrerlaubnisentziehung	248
5. Rückgabe des sichergestellten Führerscheins	249
6. Rechtsmittel	250
IV. Die körperliche Untersuchung des Beschuldigten gem. § 81a StPO	250
1. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	250
2. Einzelfälle	257
3. Rechtsbehelfe	258
4. Verwertungsverbote	259
V. Die körperliche Untersuchung anderer Personen gem. § 81c StPO	260
1. Körperliche Untersuchungen gem. § 81c Abs. 1 StPO	260
2. Abstammungsuntersuchungen und Blutprobenentnahmen gem. § 81c Abs. 2 StPO	262
3. Einwilligung des Betroffenen	263
4. Untersuchungsverweigerungsrecht gem. § 81c Abs. 3 StPO	263
5. Zumutbarkeitserfordernis	264
6. Anordnung	264
7. Anwendung von Ordnungs- und Zwangsmitteln	264
VI. Vermögensbeschlagnahme	265
<b>§ 4 Durchsuchung und Beschlagnahme im EDV-Bereich</b>	267
<b>A. Allgemeines</b>	267
<b>B. Gesetzgeberische Entwicklung und Begriffsbestimmung</b>	267
<b>C. Der Zugriff auf EDV-Daten</b>	271
I. Die Beschlagnahme von EDV-Daten	271
II. Der Zugriff auf E-Mail-Verkehr	273
1. Technischer Ablauf der Kommunikation via E-Mail	273
2. Rechtliche Bewertung	274
3. Übersicht über den Zugriff auf E-Mail-Verkehr	277
III. Durchsicht von EDV-Anlagen und Daten gem. § 110 StPO	277
1. Die Durchsicht gem. § 110 Abs. 1, 2, 3 S. 1 StPO	277
2. Die Durchsicht räumlich getrennter elektronischer Speichermedien gem. § 110 Abs. 3 S. 2 StPO	279
3. Verhältnismäßigkeit	282
IV. Die (verdeckte) Online-Durchsuchung	284
1. Die Online-Durchsuchung beim Beschuldigten	284
2. Die Online-Durchsuchung bei anderen Personen	291
3. Die Durchführung der Online-Durchsuchung	291
4. Grenzen der Online-Durchsuchung	294
<b>§ 5 Entschädigung im Zusammenhang mit Durchsuchung und Beschlagnahme</b>	299
<b>A. Ansprüche aus dem StrEG</b>	299
I. Materielle Regelungen	299
II. Formelle Regelungen	300
<b>B. Allgemeines Staatshaftungsrecht</b>	301
<b>§ 6 Durchsuchung und Beschlagnahme im Wege der Rechtshilfe</b>	303
<b>A. Allgemeines</b>	303
<b>B. Deutschland als ersuchter Staat (eingehende Rechtshilfeersuchen)</b>	305
I. Der Ablauf des innerstaatlichen Rechtshilfeverfahrens	305
1. Das Bewilligungsverfahren	306

2. Das Vornahmeverfahren .....	307
3. Die Zulässigkeit der Rechtshilfe nach §§ 91a ff. IRG .....	308
II. Rechtsschutz .....	312
III. Rechtshilfeersuchen auf Durchsuchung, Beschlagnahme und Herausgabe .....	314
1. Durchsuchung und Beschlagnahme, § 67 IRG .....	314
2. Die Herausgabe von Gegenständen, § 66 IRG .....	316
<b>C. Deutschland als ersuchender Staat (ausgehende Rechtshilfeersuchen)</b> .....	319
I. Das allgemeine Rechtshilfeersuchen .....	319
II. Die Europäische Ermittlungsanordnung (EEA) .....	321
1. Zuständigkeit .....	321
2. Verfahren .....	321
3. Form .....	322
4. Anordnungsvoraussetzungen .....	322
<b>§ 7 Durchsuchung und Beschlagnahme bei Banken und Unternehmen</b> .....	323
<b>A. Besonderheiten der Durchsuchung von Unternehmen</b> .....	323
I. Durchsuchung und Bankgeheimnis .....	323
II. Besonderheiten beim Ablauf .....	324
1. Der äußere Durchsuchungsablauf .....	324
2. Risiken .....	325
<b>B. Gesamtkonzept für den richtigen Umgang von Unternehmen mit dem Thema Unternehmensdurchsuchung</b> .....	327
I. Vorfeldberatung .....	327
1. Auswahl eines Koordinators .....	328
2. Ausarbeitung schriftlicher Handlungsanweisungen .....	328
3. Beispiel für schriftliche Verhaltensempfehlungen .....	329
4. Instruktionsgespräch .....	330
II. Verhalten im Durchsuchungsfall .....	332
1. Allgemeine Hinweise .....	332
2. Checkliste für richtiges Verhalten im Durchsuchungsfall: .....	336
III. Kundeninformation .....	336
IV. Umgang mit der Presse .....	338
<b>C. Internal Investigations</b> .....	339
I. Sachliche Grenzen des Beschlagnahmeschutzes .....	339
II. Zeitliche Grenzen des Beschlagnahmeschutzes .....	344
III. Verhaltensempfehlungen .....	346
IV. Ausblick .....	347
<b>Sachverzeichnis</b> .....	349

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG